



Völkermarkt setzt Akzente gegen den Klimawandel

Am 16. Mai 2008 findet im Rahmen der Europäischen Solar Days (Tag der Sonne) eine Alternativenergiesternfahrt mit Elektrofahrzeugen und pflanzenölbetriebenen Fahrzeugen statt. Von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr haben die Besucher die Möglichkeit, Testfahrten durchzuführen und sich von einer umweltfreundlichen Alternative (ein Elektroauto als Zweitwagen) des Fahrens zu überzeugen. Es werden ca. 50 Fahrzeuge erwartet, die teilweise von prominenten Persönlichkeiten (u.a. Roland Düringer, Dr. Bernd Lötsch, Eugen Freund) pilotiert werden. Der Programmablauf der Sternfahrt ist unter www.alternativenergiesternfahrt.at nachlesbar.



Citroen Saxo Elektro, Bj. 1999, 11 kW

Über den Verein Regionalentwicklung Südkärnten (Obmann Komm.-Rat Stefan Hasse) wurde gemeinsam mit der Stadtgemeinde Völkermarkt (Bgm. Valentin Blaschitz) bereits ein Elektro-Auto angeschafft. Die Stromversorgung kann mittlerweile über eine Photovoltaik-Anlage, die am Flachdach des Bauhofes errichtet wurde, sichergestellt werden. Ergänzt wird dieses einzigartige Projekt von den ersten zwei Solartankstellen in einer Bezirkshauptstadt in Kärnten, die sich am Hauptplatz und am Gebäude der Wirtschaftskammer befinden. Jedes Elektrofahrzeug kann derzeit gratis aufgetankt werden. Die Finanzierung des Projektes wurde über das Lebensministerium ermöglicht, um die Öffentlichkeit zum Thema umweltfreundliche Mobilität im Sinne der Alpenkonvention und im Sinne der "Allianz in den Alpen" zu sensibilisieren.



Der Tag der Sonne ist auch für eine slowenische Interessensgruppe der Anlass für eine Exkursion in unsere Region. Das Griffner Haus, die Sonnenenergienutzung in Diex und die Solartankstellen in Völkermarkt sind Themen, die auch unsere Nachbarn in Slowenien interessieren.

Die Veranstaltung am 16.5. wird von einem Fotowettbewerb mit dem Motto "Sonne - ein Augenblick in der Unendlichkeit" abgerundet. Die besten Bilder werden in der Volksbank Kärnten Süd am Hauptplatz ausgestellt. Die Gewinner werden mit Geldpreisen belohnt. Hierzu sind vor allem die VölkermarkterInnen aufgerufen, sich zahlreich zu beteiligen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Tel.Nr.: 05 90904-583 - DI Peter Plaimer.

Fledermäuse suchen Freunde

Fledermausquartiere benötigen dauerhaften Schutz

Wenn der Tag endet und wir Menschen schlafen gehen, dann werden die heimlichen Bewohner unter dem Dach der Pfarrkirche Völkermarkt munter. Um Nahrung zu finden, verlassen die Mausohrfledermäuse Nacht für Nacht ihr Versteck. "Jeden Sommer ziehen hier die Fledermausweibchen ihr jährlich zumeist einziges Junges gemeinsam mit anderen Weibchen in einer so genannten Wochenstube groß", berichtet Wohlfahrt Stephanie, Mitarbeiterin der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ).

Nicht zuletzt dem Engagement der KFFÖ ist es zu verdanken, dass man heute viel über die Fledermäuse in Österreich

